

Wörterbuch der bildgebenden Verfahren  
Deutsch/Englisch

Dictionary of Medical Imaging  
English/German

Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

H. Pucher

# **Wörterbuch der bildgebenden Verfahren**

Deutsch/Englisch

# **Dictionary of Medical Imaging**

English/German



Springer

Dr. H. Pucher  
Finkenweg 9

91080 Uttenreuth

Cataloging-in-Publication Data applied for

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Pucher, Hans:

Wörterbuch der bildgebenden Verfahren : (deutsch/englisch, English/German) =

Dictionary of imaging methods / Hans Pucher. - Berlin ; Heidelberg ; New York ;

Barcelona ; Hongkong ; London ; Mailand ; Paris ; Singapur ; Tokio : Springer, 2000

ISBN 978-3-642-62973-0 ISBN 978-3-642-57192-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-642-57192-3

ISBN 978-3-642-62973-0

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2000

Ursprünglich erschienen bei Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2000

Softcover reprint of the hardcover 1st edition 2000

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Satz: MEDIO, Berlin

Einbandgestaltung: estudio Calamar, Pau/Girona

Gedruckt auf säurefreiem Papier – SPIN: 10633392

21/3134/AG - 5 4 3 2 1 0

---

## Vorwort

Das vorliegende Wörterbuch über die bildgebenden Verfahren in der Medizin stellt einen ersten Versuch dar, neben der stürmischen technischen Entwicklung auf diesem Gebiet auch die sprachliche Komponente zu sichten.

Das erfaßte Wortgut enthält die gängigsten Fachbegriffe der diagnostischen Bildgebung aus der konventionellen Radiologie einschließlich Spezialaufnahmeverfahren, Computertomographie, Kernspintomographie und Ultraschall. Während sich die Computertomographie ab 1974 als eigenständige Untersuchungstechnik durchsetzte, fand das auf der magnetischen Kernresonanz beruhende Verfahren der Kernspintomographie 1982 Eingang in die Medizin. Sonographie als eine den Patienten schonende Untersuchung hat sich in zahlreichen Fachbereichen der Medizin auf breiter Front einen festen Platz erobert.

Neben der diagnostischen Bildgebung wurden aber auch andere Fachbereiche der Medizintechnik berücksichtigt. So sind mit den Röntgengeneratoren zusammenhängende Begriffe ebenso aufgenommen worden wie Fachbegriffe aus der Radiotherapie. Die Herzschrittmachertechnik und Lithotripsie haben fachterminologisch ebenso Eingang gefunden wie die allgemeine Medizin, Elektrotechnik und Mechanik, die mit zahlreichen Begriffen belegt sind.

Insofern wird das Wörterbuch nicht nur dem Arzt als Diagnostiker, den Kardiologen, Herzchirurgen und Urologen sprachliche Hilfestellung geben, sondern auch dem medizinischen Personal in Kliniken, Krankenhäusern und Praxen sowie den in der Medizintechnik tätigen Physikern, Ingenieuren und Technikern.

März 2000

H. Pucher

---

## Preface

This English and German dictionary of medical imaging represents a first attempt to document the developments in terminology that have accompanied the furious technical advances of recent years.

The terms defined embrace the whole spectrum of diagnostic imaging from conventional and specialized radiography to computed tomography, magnetic resonance imaging and ultrasound. Computed tomography established itself as a medical examination from 1974 onward, and magnetic resonance followed in 1982. Sonography, by virtue of its convenience and low discomfort for the patient, has gained a firm footing in numerous medical disciplines.

Diagnostic imaging is not the only area covered. Terms from X-ray technology and radiotherapy are included, as are those related to lithotripsy and cardiac pacemakers. General terms of medicine, electrical engineering and mechanics have also been considered.

This dictionary will therefore be a valuable aid not only to the diagnostician and to specialists such as cardiologists, cardiac surgeons, and urologists, but also to a broad range of medical personnel in hospitals and other settings and to medical physicists, engineers and technicians.

March 2000

H. Pucher